

Inhaltsverzeichnis

Der Singbrunnen 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#) | weiter >>>

Der Singbrunnen

M I Nr. 95;

"Ueber Berg und Thal". 2. Ihrg. Nr. 1. S. 93.

In dem oberen Bielgrunde, nahe dem Lattenwege, tritt ein starker Quell zu Tage, welcher der Singbrunnen heißt. Vor der [Reformation](#) soll zur [Osterzeit](#) von dem Rosenthaler Schullehrer mit der Schuljugend unter Gesang das jährliche Weihwasser für die Kirche daselbst geholt worden sein, weshalb genannter Quell seinen Namen erhielt. (Vgl. Sage [Nr. 19: Der tote Schullehrer](#)).

Anm.: Einen Oberen und Niederen Singestein gibt es auch bei [Postelwitz](#). Auf ihnen sangen vor Ostern allabendlich Gruppen von größeren Schulknaben Osterlieder. Der Brauch des Ostersingens war auch in anderen Orten der Sächsischen Schweiz verbreitet.

Quellen:

- [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Dresden 1929, Verlag von Adolf Urban

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbssur](#), [sächsischeschweiz](#), [rosenthal](#), [quelle](#), [reformatione](#), [lehrer](#), [singen](#), [weihwasser](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbssur174b&rev=1712311526>

Last update: **2025/01/30 11:20**

